

wie vor von der Verfügungsgewalt über die Produktionsmittel ausgeschlossen.“

Es ist klar, daß die Konzernherren verhindern möchten, daß ihre verbrecherische Rolle bei der Vorbereitung des zweiten Weltkrieges und während des Krieges angeprangert und ihre jetzige Rolle von den Massen erkannt wird. Aber gerade weil uns die Geschichte des deutschen Imperialismus so bittere Lehren vermittelte, darf es ein Vergessen und eine Verjährung der Kriegs- und Nazi verbrechen nicht geben. Niemals darf sich die Tragödie eines Weltkrieges wiederholen!

Der gewerkschaftliche Kampf um die Durchsetzung des DGB-Grundsatzprogramms, um die Beseitigung der kapitalistischen Konzentration und um die Verwirklichung anderer Forderungen hat eine große Bedeutung. Besonders die westdeutsche Arbeiterklasse und die Gewerkschaften tragen für die weitere Entwicklung in der Bundesrepublik eine große Verantwortung.

Die Kraft der Gewerkschaften wird von den Imperialisten nicht unterschätzt. Sie fürchten den gewerkschaftlichen Massenkampf. Umso mehr muß diese Kraft eingesetzt werden. Eine Verständigung der Gewerkschaftsbünde der beiden deutschen Staaten würde der westdeutschen Arbeiterklasse in ihrem Kampf eine große Hilfe sein. Gemeinsam im Kampf um die Erhaltung des Friedens, gegen die Konzernherren und Monopole in Westdeutschland, für demokratische Verhältnisse in der Bundesrepublik, gegen die Verjährung der schändlichen Nazi- und Kriegsverbrechen, das ist das Gebot der Stunde.